



Fachtagung

Dreifache Chance

**Ausbildung und Anstellung von Menschen mit
Behinderungen in der Sozial-, Gesundheits- und
Bildungsbranche**

Mittwoch, 14. Mai 2025

Altes Spital Solothurn, Solothurn

Dreifache Chance – Ausbildung und Anstellung von Menschen mit Behinderungen in der Sozial-, Gesundheits- und Bildungsbranche

Die Ausbildung und Anstellung von Menschen mit Behinderungen in Institutionen der Sozial- Gesundheits- und Bildungsbranchen ist für allen Beteiligten lohnenswert. Welche Voraussetzungen dafür erfüllt werden müssen, ist Thema der Tagung.

Zielgruppe

- Leitungs- und Fachpersonen von Dienstleistungen der beruflichen Bildung und Integration
- Verantwortliche Personen von Alters und Pflegeheimen, Kitas, Schulen und Wohnheime
- Weitere Interessierte und Systempartner

Inhalt

Alters- und Pflegeheime, Kitas, Schulen und Wohnheime haben aus unterschiedlichen Motiven begonnen, Menschen mit Behinderungen auszubilden und anzustellen – mit dreifacher Chance: Entlastung des Fachpersonals, Zugang für Jugendliche und junge Erwachsene zu ihren Wunschberufen und Umsetzung der Inklusion. Welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen, damit solche Ausbildungen und Anstellungen zielführend sind, wird an der Fachtagung diskutiert.

Aus unterschiedlichen Perspektiven, Konzepten und Erfahrungen heraus betrachten wir die Möglichkeiten, Menschen mit kognitiven und psychischen Beeinträchtigungen in der Sozial-Gesundheits- und Bildungsbranche zielführend auszubilden und anzustellen. Dabei kommen alle zu Wort: Arbeitgebende und Bildungsverantwortliche aus den drei Branchen, Dienstleistungserbringer, Menschen mit Behinderungen in Ausbildung oder Anstellung und Kostenträger.

Programm

08.45 **Türöffnung**

09.15 **Tagungseröffnung**

Rahel Stuker, Geschäftsführerin INSOS

09.20 **Die Perspektive der Arbeitgebenden: Menschen mit Beeinträchtigungen ausbilden und anstellen in der Kita, in der Schule und der Begleitung von Erwachsenen im institutionellen und ausserinstitutionellen Rahmen.**

Jacqueline Baur, Leiterin Kinderkrippe Froschweiher, Fachlehrperson bei BFF Bern
Cornelia Müller Bösch, Professorin für Bildung bei kognitiver Beeinträchtigung,
Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich

Lucien Le, diplomierter Assistent mit pädagogischem Profil

Janine Härtsch-Raemy, Institutionsleiterin Pflegeheim Stadtpark Olten

Kathrin Bicherel und Raymond Fleetwood, Stiftung Bühl

11.00 **Pause**

11.30 **Alternative Wege in eine Tätigkeit im Gesundheits- und Sozialbereich**

Der Besuchsdienst der Stiftung Rheinleben

Nora Soldati, Leitung Bereich Arbeit, Stiftung Rheinleben

Inklusive Job Design

Inklusionsarbeitsplätze als strategische Massnahme gegen den Fachkräftemangel

Tobias Hasler, Profil – Arbeit & Handicap, Leiter Region Zentralschweiz

12.30 **Die Perspektive der Invalidenversicherung IV: Entwicklungen, Erfahrungen und thematische Einordnung.**

Monika Tschumi, Leiterin Bereich Berufliche Integration, Bundesamt für Sozialversicherungen BSV

Topias Issakainen, Bereichsleitung Berufliche Eingliederung, IV-Stelle Solothurn

13.00 **Business-Lunch**

Vertiefte Praxissicht und Erfahrungsberichte

Anhand von verschiedenen Praxisbeispielen im Kinderbereich und Erwachsenenbereich vertiefen wir die Fragestellung in kleinen interaktiven Gruppen. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit solche Ausbildungen und Anstellungen zielführend sind?

Wählen Sie insgesamt zwei Fallbeispiele Ihres Interesses.

Fallbeispiele

Ausbilden und Anstellen von Menschen mit Behinderungen im Kinderbereich

Gelingensbedingungen, Durchlässigkeit und der Schutz aller Beteiligten als zentrale Fragestellung:

Praktische Ausbildung PrA Hauswirtschaft im Kinderbereich

Nina Emch, Job Coach, Berufliche Förderung & Integration, Stiftung Hohenlanden mit Lernenden und Jacqueline Baur, Leiterin Kinderkrippe Froschweiher

Ausbildung Assistenz mit pädagogischem Profil

Cornelia Müller Bösch, Professorin für Bildung bei kognitiver Beeinträchtigung, Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich, ehem. Projektleiterin Schule écolsiv und Lucien Le, diplomierter Assistent mit pädagogischem Profil

Praktische Ausbildung PrA Schulassistenz (im Sportunterricht)

Adrian Meyer, Assistent Schulleitung, Etz Chaim Schule Zürich, Organisationsberatung, Coaching, Sonderpädagogische Beratungen und Helen L. Hazazi, eidg. dipl. Sportlehrerin ETHZ, Berufsbildnerin

Fallbeispiele

Ausbilden und Anstellen von Menschen mit Behinderungen im Erwachsenenbereich

Gelingensbedingungen, Durchlässigkeit und der Schutz aller Beteiligten als zentrale Fragestellung:

Der Besuchsdienst Stiftung Rheinleben

Fachpersonen und Mitarbeitende berichten über die Ausbildung und ihre Arbeit in der Begleitung und Betreuung von Privatpersonen in Alters- und Pflegeheimen, Alterssiedlungen, zu Hause oder in Spitälern

Praktische Ausbildung PrA Begleitung und Betreuung Erwachsene im Behindertenbereich

Martina Hugi, Berufliche Integration, Beraten B, Mara Famiglietti, Bereichsleitung Wohngruppe 6+7, B. Das Blinden- und Behindertenzentrum Bern und Gabriel Schaack, Mitarbeiter Wohnen 2+3, angepasster Arbeitsplatz im B., ehemaliger Lernender PrA Hauswirtschaft im Behindertenbereich

Praktische Ausbildung PrA Hauswirtschaft & Pflege / Fokus Pflege

Monika Niederer, Bildungskoordinatorin VEBO Genossenschaft und Lernende

PrA Seniorenbetreuung, Stiftung Bühl

Kathrin Bicheler und Raymond Fleetwood, Integrationscoaches der Stiftung Bühl

15.20 **Zwischenfazit**

Ausbilden und Anstellen von Menschen Behinderungen in der Begleitung und Betreuung von Kindern und Erwachsenen – Umsetzung Betreuung in der PrA

Voraussetzungen, Durchlässigkeit und Schutz aller Beteiligten

16.00 **Kommunikation als Schlüssel für eine erfolgreiche Begleitung und Führung**

Cornelia Schinzilarz, Philosophin, Theologin, Philogelin, Humorexperitin, Autorin, Supervisorin BSO, Entwicklerin des Kommunikationsmodells Gerechtes Sprechen, Institut für Coaching und Kommunikation

16.40 **Tagungsende**

Datum Mittwoch, 14. Mai 2025, 09.15 – 17.00 Uhr

Ort Altes Spital Solothurn, Solothurn

Kosten Mitglieder CHF 290.-,
Nichtmitglieder CHF 440.-
inkl. Begrüssungs- und Pausenkaffee, Tagungsunterlagen

Anmeldung

Anmeldung unter agenda.artiset.ch

Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Max. Anzahl Teilnehmende: 160

INSOS

Zieglerstrasse 53, 3007 Bern
T +41 31 385 33 00
info@insos.ch, www.insos.ch

Branchenverband von

ARTISET

Föderation der Dienstleister
für Menschen mit Unterstützungsbedarf